

Gestandene Modellbahner erinnern sich noch heute gerne an die Luzerner Modellbaustage. Diese fanden während Jahren im Verkehrshaus statt und boten erstmalig eine Möglichkeit in der Schweiz Modellbahner mit Herstellern und Gleichgesinnten in Kontakt zu bringen. Die Schattenseite des grossen Erfolgs war dann, dass der nötige Aufwand nicht mehr tragbar war und die Veranstaltung eingestellt wurde. In der Folge versuchten verschiedene Formate an den Erfolg des Verkehrshauses anzuknüpfen. Alle scheiterten nach wenigen Jahren, offenbar fanden die Interessen kommerzieller Ausstellungsmacher nicht den Nerv der Modellbahner.

Nach einigen ausstellungslosen Jahren wollten sich die drei Kleinserienhersteller Sigg Modellbau, Hui Modellbau und das Modellbaustudio Born 2003 doch zumindest den bekannten Kunden wieder zeigen und haben mit minimalem Aufwand und mit Unterstützung der Winterthurer Historic-Gruppe auf weniger als 20 m<sup>2</sup> eine Neuheitenvorstellung organisiert. Der Erfolg war durchschlagend. Fürs Folgejahr wurde sofort wieder geplant. Leider scheiterte eine erneute Austragung in Winterthur und es musste kurzfristig nach Rapperswil ausgewichen werden, diesmal ohne direkten Bezug zum Vorbild aber neu mit ersten zusätzlichen Ausstellern

Dann kam Bauma ins Spiel, weil sich ein OK-Mitglied durchsetzte und einen Bezug zum Vorbild schaffte. Der DVZO war Grund genug ins Tösstal zu ziehen. Drei Jahre war die Ausstellung dann nahe des Bahnhofs im Schulhaus untergebracht, bevor feuerpolizeiliche Auflagen und das beschränkte Platzangebot uns ins Schulhaus Altlandenberg umziehen liessen. Da fühlen wir uns nun wohl und nach Einbezug des benachbarten Zentrums Grosswis wurde der Rahmen gefunden.

Trotz der Kritik wir seien „weg vom Schuss“ und nicht immer passenden Terminen mit dem DVZO, hat die Ausstellung Ihre Heimat und wir hoffen, dass das noch einige Zeit so bleibt.

Im Namen des OK, Roland Born